

Das Ensemble der Länder



2011 trafen sich erstmals die Landesjugendensembles aus Niedersachsen, Rheinland/Pfalz/Saarland und Thüringen zu einem gemeinsamen Projekt. Weitere Jugendensembles sind inzwischen dazu gekommen - so das Jumble-Ensemble aus Bayern und das Landesjugendensemble aus Bremen. Das junge Ensemble versteht sich als das **Bundesjugendensemble für Neue Musik**.

Der lebendige und intensive Austausch und das künstlerische Ergebnis führten zu der Idee, ein länderübergreifendes Ensemble ins Leben zu rufen, das junge Musiker aus den bestehenden Landesjugendensembles für Neue Musik zur Mitwirkung einlädt und gleichzeitig einen Impuls setzt zur Gründung weiterer Landesjugendensembles. Zentraler Gedanke war Neue Musik an Kinder und Jugendliche auf höchstem Niveau durch professionelle Musiker und Komponisten zu vermitteln und mehrjährig mit ihnen zu arbeiten. Das Ensemble der Länder ist daher kein professionelles Ensemble.

Seitdem trafen sich junge Musiker verschiedener Landesjugendensembles jährlich in Rheinsberg und Weimar zu einer gemeinsamen Arbeitsphase. Entsprechend dem Ehrenkodex des „Ensemble der Länder“ werden alle Positionen ausschließlich mit Schülern besetzt. Die Jugendlichen spielen etwa 2 bis maximal 3 Jahre im Ensemble, was zu einer erheblichen Fluktuation führt, die jedoch gewollt ist. Die Neue-Musik-begeisterten Jugendlichen erarbeiten die Werke unter Anleitung und in Zusammenarbeit mit professionellen Musikern, lernen im direkten Austausch mit den Komponisten neue Spieltechniken, Improvisation und Aufführungspraktiken kennen. Diese Zusammenarbeit ist eine besondere Gelegenheit des musikalischen Austauschs und garantiert stilistische Vielfalt Neuer Musik.

Um diesem Anspruch nach stilistischer Offenheit gerecht zu werden, wurden in den vergangenen Jahren Künstler anderer Genres in die Projekte integriert und mit ihnen gemeinsam entwickelt. So arbeiteten die engagierten jungen Musiker als Partner an der Seite mit Künstlern wie den Gebrüdern Teichmann, Stefan Goldmann oder der Berliner Rockband Nervous Germans zusammen. Aber auch herausragende Solisten wie Egidius Streiff (Violine), Carin Levine (Flöte) oder Sabrina Ma (Schlagwerk) standen mit dem Ensemble gemeinsam auf der Bühne und wirkten als Dozenten.

2016 wurde das Ensemble der Länder vom Deutschen Musikrat mit dem Gütesiegel der privilegierten Partnerschaft ausgezeichnet.